

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS-ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

Kriegslied

O Herr Gott Sabaoth



Stefan Maschl, S. 96 ff;

1. O Herr Gott Sabaoth * nicht lang verweil, *
und uns o großer Gott * zu helfen eil; * dein Volk wird
sehr geplagt, * ja öfters ganz verzagt; * hilf uns, o
großer Gott * aus aller Not.

2. Mit Krieg und harter Zeit, * haßt du o Herr, *
viel Länder und viel Leut * beleget sehr; * durch Feuer
und durch Schwert * sehr Vieles wird verzehrt, * d'rum
gegen Himmels-Saal * wir seufzen all.

3. Dieß alles haben wir * verdienet zwar, * weil
wir gesündigt hier * so oft fürwahr; * wir haben Böß's
gethan, * von jungen Jahren an, * darum jetzt schlägest
du, * nun so heftig zu.

4. Doch hab' mit uns Geduld * und uns verschon'
* vergib uns unsre Schuld * durch deinen Sohn; * durch
Jesu Christi Blut * dein Volk dich bitten thut, * zieh ab
deine schwere Hand * von Leut' und Land.

5. Es ist uns insgemein * vom Herzen leid, *
daß wir erzürnet dein * Gerechtigkeit; * daß wir so

öffentlich * beleidigt haben dich, * dieß uns höchst
reuen thut, * o höchstes Gut!

6. Nunmehr aber wir, * von dieser Stund, * o
Herr, versprechen dir * mit Herz und Mund: * wir
werden nimmermehr * verletzen deine Ehr, * eh' leiden
alle Not, * ja gar den Tod.

7. Darum verstoß uns nicht, * hör gnädig unser
Stimm, * und nicht uns Sünder richt * in deinem
Grimm; * stärk' unser Kriegesheer, * send deinen En-
gel her, * dämpf alle unsre Feind, * sei unser Freund.

8. Für diese Gütigkeit, * o großer Gott, * wer-
den wir jederzeit, * bis in den Tod, * alt und jung
groß und klein, * möglichst beflissen sein, * daß dein
Name auf Erd' * geheiligt werd'.

9. O unsre große Frau * vom Himmels-Thron,
auf deine Kinder schau, * bitt deinen Sohn; * daß
unser Fürsten Hand * beschütz das Vaterland, *
durch deine Hilf geschwind, * d'Feind überwind'!